

5-B.1 Notfallplan

Anmerkung: Dieses Dokument ist als Beispiel konzipiert wie ein Notfallplan gestaltet sein könnte. Für die konkrete Umsetzung in der eigenen Praxis müssen die jeweiligen Gegebenheiten vor Ort (Personal, Patientenaufkommen, häufige Krankheitsbilder, technische Ausstattung, räumliche Ausgestaltung der Praxis, etc.) genau analysiert und darauf aufbauend ein individueller Notfallplan erstellt werden.

Interne Alarmierung:

alle Mitarbeiter und anwesenden Arzt (wenn kein Arzt anwesend, sofort den Notarzt verständigen, sonst nur auf Anweisung)

Sekretärin 1 [Name(n)]:

Rezeption und Telefon, Notarzt oder Rettung einweisen,
Transportpapiere vorbereiten

Sekretärin 2 [Name(n)]:

Versorgung der übrigen Patienten (Kurze Erklärung und Beruhigung),

Transportwege freimachen, bei Reanimation an Ort und Stelle, übrige Patienten in andere Räume oder Wartezimmer bringen

Assistentin [Name(n)]:

Betroffenen Patienten ins Erste Hilfe Zimmer bringen,
Notfalleinrichtung bereitstellen. (RR messen, Basisinfusion mit Besteck, Defi, Intubationsbesteck, Notfallmedikamente).

Bei Reanimation an Ort und Stelle Notfallutensilien zum Patienten bringen! Wenn kein Arzt anwesend: Patienten entsprechend lagern und auf Eintreffen von Rettung oder Notarzt warten. Patienten lückenlos überwachen. Bei Herz-Kreislaufstillstand sofort cardio-pulmonale Reanimation beginnen.